

Vollversammlung 2009

Vorstellung von
Johannes Reuter
Diözesanreferent
und
Leiter der
Ausbildungsphase
2



Zur Person 1

- Geboren am 09.01.1964 in Goldbach
 - 1983 - 1989 Studium der Katholischen Theologie und der Religionsgeschichte in Würzburg und München
 - Abschluss als Diplomtheologe
 - Praktika in Glattbach, Michelau im Steigerwald und auf dem Heuchelhof
-
-

Zur Person 2

- 1989 Hochzeit mit meiner Frau Gerlinde
 - 1991 Geburt unseres Sohnes Simon
 - 1991 - 1995 Pastoralassistent im Pfarrverband St. Sebastian im Ochsenfurter Gau (21 Gemeinden, 7.000 Katholiken), wohnhaft in Gaukönigshofen, Kreislandjugendseelsorger der KLJB Ochsenfurt
-
-

Zur Person 3

- 1995 - 2002 Regionaljugendseelsorger im Landkreis Main-Spessart und Dekanatsjugendseelsorger in Karlstadt
- Umzug mit der Familie nach Partenstein; seit 1997 ehrenamtlicher Stammeskurat der DPSG Roncalli Partenstein

Zur Person 4

- 2002 - 2008 Geistlicher Leiter des BDKJ-Diözesanverbandes Würzburg; Mitglied der Leitung der Kirchlichen Jugendarbeit; Referent für religiöse Bildung
 - 1997-1998 Ausbildung zum Bibliodramaleiter
 - 2001-2003 Ausbildung von 15 LeiterInnen für Wort-Gottes-Feiern
 - Hobbies: Musik in allen Lebenslagen; Sport (v.a. passiv, aber auch aktiv Tennis); spannende Filme; Sammlertick
-
-

Was mich an meiner Aufgabe reizt

- Personalverantwortung
 - Kontakte zu / Gespräche mit KollegInnen
 - Mitgestaltungsmöglichkeiten
 - Interessenvertretung
 - Ausbildungsgestaltung
 - Ausbildungsbegleitung junger Menschen
 - Weiterentwicklung des Berufsbildes
-
-

Was ich leisten will

- An der Arbeit meiner Vorgänger anknüpfen
 - Für Zukunftsperspektiven aller in der Berufsgruppe kämpfen
 - Mich für eine bessere Anerkennung unserer Berufsgruppe einsetzen
 - Unbequemen Fragen und Themen nicht aus dem Weg gehen
 - Ein gutes Ausbildungskonzept mit entwickeln
 - Mit Feuer für die Sache sein
-
-

Vergleich Statistik 2004 - 2009

- 2004
 - 149 Personen (130,07)
 - PA 22 (19,55 Vz)
 - PR 127 (110,52 Vz)
 - bis 30 J.: 13
 - 31 - 40 J.: 47
 - 41 - 50 J.: 78
 - 51 - 60 J.: 10
 - über 60 J.: 1
- 2009
 - 151 Personen (129,65)
 - PA 14 (11,05 Vz)
 - PR 137 (118,61 Vz)
 - bis 30 J.: 12
 - 31 - 40 J.: 36
 - 41 - 50 J.: 61
 - 51 - 60 J.: 41
 - über 60 J.: 1
-
-

Drängende Aufgaben

- „Raus aus der 75%-Falle“ - Allen KollegInnen den Stenumfang ermöglichen, den sie wollen.
 - „Wir brauchen auf Dauer jede und jeden Geeigneten“ - Möglichst vielen eine Anstellung ermöglichen.
 - „Wir sind froh, dass noch so viele da sind“ - Jetzt möglichst denen Perspektiven bieten, die im Pasti-Zentrum sind.
 - „Wir werden alle älter“ - Wie gestalten sich Übergänge, wenn Kolleginnen und Kollegen auf die Rente zugehen.
-
-

Drängende Aufgaben 2

- PR haben Leitungskompetenzen und bekommen auch Leitungsaufgaben übertragen
 - Attraktivität der Gemeindegemeinschaft - unser Platz als PR in den Pfarreiengemeinschaften
 - Die Fähigkeiten der KollegInnen noch mehr würdigen und pastorale Handlungsfelder dafür eröffnen
 - Uns als theologische Kompetenz für unsere Diözese im Gespräch halten
-
-